

Medienmitteilung

Full Full Full

Evelyne Leu will mehr

Full Full Full heisst einer der schwierigsten Sprünge in der Skiakrobatik der Frauen. Nur ganz wenige beherrschen den dreifachen Salto mit drei Schrauben. Eine von ihnen ist Evelyne Leu. Mit ihrem Paradesprung ist sie in Turin Olympiasiegerin geworden.

Und sie hat nicht genug. Mit neuen Sprüngen will sie den Gesamtweltcup verteidigen und an der WM in Madonna die Campiglio greift sie nach der Goldmedaille, die in ihrer Sammlung noch fehlt. Full Full Full begleitet Evelyne Leu. Aus nächster Nähe und mit dem Blick über den Schanzentisch hinaus.

WM verschoben, Weltcup in Spindleruv Mlyn abgesagt

Wenigstens ein bisschen Wettkampfstimmung

«Solche Probleme mit dem Schnee habe ich noch nie erlebt und die Wärme ist einfach extrem. Da macht man sich schon Gedanken über die Klimaerwärmung», sagt Wintersportlerin Evelyne Leu. Die WM ist von Ende Januar auf Anfang März verschoben, das Weltcup-Springen in Spindleruv Mlyn (CZE) abgesagt worden. Seit einem Monat haben die Akrospringer keinen Wettkampf mehr gehabt.

Das Schweizer Team trainiert seit gut zwei Wochen in Meiringen. «Eigentlich ist es sehr angenehm dort. Die Schanze ist gut, das Wetter auch und am Abend kann ich nach hause», zählt Evelyne Leu die Vorteile auf. «Das Gefährliche ist, dass man den Druck verliert, sozusagen vergisst, dass man eigentlich mitten in der Saison ist.»

Am 17. Februar findet in Meiringen ein Europacup-Springen statt, das zugleich als Schweizermeisterschaft zählt. «Wenigstens ein bisschen Wettkampfstimmung, auch wenn das nicht das gleiche ist, wie ein Weltcup.» Immerhin verleiht das weissrussische Team, das ebenfalls in Meiringen trainiert, dem Anlass einen zusätzlichen Schuss Weltklasse.

Diese Woche springt Evelyne Leu einen Tag im Dienst der Wissenschaft. Forscher der Uni Basel und des Schnee und Lawinenforschungsinstituts suchen die perfekte Landung und werden Evelyne Leu zu diesem Zweck komplett verkabeln. «Wir versuchen herauszufinden, mit welcher Muskelspannung die Landung am saubersten ausfällt. Ich bin gespannt was heraus kommt.»

Aus dem Skischuhkästchen

Die Vorteile des Schneemangels

So oft war Evelyne Leu im Winter schon lange nicht mehr zuhause. Mehr Zeit für ihr Patenkind ist einer der Vorteile, dieses gar nicht vorteilhaften Winters. An der Internationalen Sportmesse in München schlüpfte sie vor kurzem zum ersten Mal in den Handschuh, den ihr Sponsor Zierer unter ihrem Namen und nach ihren Vorgaben produziert hat. Es sei Liebe auf den ersten Blick, sagt sie, besonders das Löwenauge – eine Reminiszenz an die Namensgeberin – hat es ihr angetan. Noch gibt es den Handschuh nicht zu kaufen. «Ich hoffe, ich erhalte ein Demomodell für die WM.»

Nächste Ausgabe Full Full Full: 18.2.2007

Inhalt: Europacup und Schweizermeisterschaft in Meiringen-Hasliberg